

Psychiatrische Dienste Aargau AG

Psychiatrische Klinik Königsfelden

Externer Psychiatrischer Dienst

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

Areal Königsfelden

**Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst****Geschäftsbericht 2004:**

Vorwort des VR-Präsidenten
 Bericht der Geschäftsleitung
 Personalvertretung
 Chronik
 Forschung
 Psychiatrische Klinik Königsfelden
 Drogenentzugsstation DES
 Therapeutische Wohngemeinschaft
 Kaisten
 HAG
 Forensischer Dienst
 Externer Psychiatrischer Dienst
**Kinder- und
 Jugendpsychiatrischer Dienst**
 Kinderstation Rüfenach
 Pflegedienst und
 Beschäftigungstherapien
 Nachruf und Würdigung Walo
 Locher
 Bericht der Verwaltungsdirektion
 Betriebsrechnung
 Zahlen und Fakten

Das Jahr begann mit einem grossen und schönen Fest im Salzhaus in Brugg, bei dem die ersten 30 Jahre des KJPD gefeiert wurden (vgl. separater Bericht). Ein besonderer Höhepunkt waren die Erzählungen über die ersten Stunden des KJPD durch seine Gründerin Frau Dr. Grolimund. Wenn sie aus der damaligen Zeit von einer vorsichtigen Zurückhaltung der Kinderklinik in Aarau gegenüber der Kinderpsychiatrie erzählte, so zeigt dies, welch ungeheure Entwicklung hier stattfand, indem es heute in den Kinderkliniken in der Schweiz völlig selbstverständlich ist, eine enge Zusammenarbeit zwischen Psychiatrie und Pädiatrie zu pflegen - hier ist die Welt der Kindermedizin jener der Erwachsenen weit voraus. Neben der täglichen Arbeit für die Patientinnen und Patienten und ihren Familien prägte das Jahr die Planung für die Psychiatrische Station für Jugendliche (PSJ). In vielen Sitzungen wurden der Betrieb und das Raumkonzept erarbeitet und das gesamte Planungsteam besuchte auch eine entsprechende Station in Zürich, um den Architekten die Realitäten des Lebens auf einer solchen Station nahe zu bringen. So entstand ein sehr erfreuliches Projekt, das von Seiten des KJPD von der Leitung des stationären Bereichs hervorragend koordiniert wurde. Im KLS Bereich gelang es, das bisherige Projekt der Autismus Beratungsstelle in ein Definitivum über zu führen. Gleichzeitig waren sich alle Beteiligten einig, dass die Eingliederung in den KJPD mehr Erleichterungen im Alltag bringt, als es die Führung durch den Heilpädagogischen Dienst ermöglichte.



Das IAS wurde auf Beginn des neuen Jahres nach Baden verlegt, wo bereits wenige Monate vorher das KJPD Ambulatorium in - in der Sprache der Patientinnen und Patienten ausgedrückt - geniale Räume verlegt werden konnte. Auch im ambulanten Bereich stand eine grosse Neuerung an: Nachdem im vorangegangenen Jahr zahlreiche Diskussionen geführt wurden, wie der KJPD auf das Wachstum durch die Integration der Jugendlichenstation vorbereitet werden kann, wurde entschieden, eine eigene, verantwortliche Leitung für den ambulanten Bereich zu schaffen. Im Laufe des Jahres konnte Frau Dr. Hausheer als Ärztin und Frau Häni als Psychologin für diese Aufgabe gewählt werden. Ab 1. Dezember konnten die Beiden zusammen ihre Aufgabe beginnen. Ihre Einführung verlief aber nicht so ruhig und sorgfältig, wie das geplant war, weil wie an anderer Stelle zu lesen, der Verwaltungsrat der Psychiatrischen Dienste AG den Chefarzt des KJPD zum CEO gewählt hatte. Diese Wahl brachte gerade dem KJPD viel Unruhe, weil der Chefarzt sehr schnell seine Aufgaben an den Stellvertreter weitergeben musste und sehr viele offene Fragen einer Antwort bedurften. Dank des grossartigen Einsatzes aller Beteiligten war es aber möglich, den gesamten Kurs des KJPD gut zu halten. 2005 werden hier aber noch viele Aufgaben zu erledigen sein. War diese Wahl auch eine Belastung, so war sie auf der anderen Seite eine grosse Ehre für die Kinder- und Jugendpsychiatrie, die an vielen Orten unter Kinderfachleuten Freude auslöste.

Dr. med. Jürg Unger
 Chefarzt KJPD

[Home](#) | [Impressum](#) | [Sitemap](#) | [Seite drucken](#)
Aktualisierung: 03.04.2009

Psychiatrische Dienste Aargau AG

